



## Pressemitteilung ISPA

Hans-Wilhelm Windhorst

### Beiträge zur Dynamik der globalen Fleischproduktion

Erschienen als Mitteilungsheft Nr. 71

#### Der Direktor

Tel. (04441) 15 348

Fax (04441) 15 445

[hwindhorst@ispa.uni-vechta.de](mailto:hwindhorst@ispa.uni-vechta.de)

Dienstag, den 9. Juni 2009

Im vorliegenden Heft sind drei Beiträge enthalten, die zu Beginn des Jahres 2009 in der Zeitschrift FLEISCHWIRTSCHAFT erschienen sind. Sie stießen auf so großes Interesse, dass wir uns entscheiden haben, sie in einem gesonderten Heft zusammenzufassen, um sie damit einer noch breiteren Leserschaft verfügbar zu machen.

Die Entwicklung der globalen Fleischwirtschaft ist durch eine bemerkenswerte Dynamik gekennzeichnet. Sie wird in drei nachfolgenden Beiträgen eingehender analysiert. Dabei ist es das Ziel, in den einzelnen Kontinenten die Wachstumspole herauszuarbeiten und ebenfalls die Gebiete, die deutlich hinter die dynamische Entwicklung zurückfallen. Dabei wird es auch darauf ankommen, die Staaten zu identifizieren, die insbesondere zum schnellen Anstieg der Fleischerzeugung beigetragen haben. Dabei sollen auch Erklärungsansätze für die unterschiedliche Dynamik gefunden werden.

Der erste Beitrag untersucht die regionalen Unterschiede in der Dynamik der **Rindfleischproduktion** von 1990 bis 2007. Bemerkenswert ist dabei, dass die BSE-Krise in Europa bis in die Gegenwart hinein nachwirkt. Im folgenden Aufsatz wird die Entwicklung der **Schweinefleischproduktion** einer genaueren Analyse unterzogen. Hierbei kann deutlich gemacht werden, dass die dynamische Entwicklung der letzten Jahrzehnte sich ungebrochen fortgesetzt hat und es zu einer weiteren regionalen Konzentration der Produktion in Asien gekommen ist. Der letzte Beitrag befasst sich mit der ungewöhnlich dynamischen Entwicklung der **Geflügelfleischproduktion**. Auch hier zeigt sich, dass es seit 1990 zu entscheidenden Verlagerungsprozessen in der Produktion gekommen ist. Zwar vereinigen die USA und Brasilien etwa ein Drittel der Welterzeugung auf sich, doch sind in Asien sehr hohe Wachstumsraten zu verzeichnen. China rangiert inzwischen bereits an zweiter Stelle unter den führenden Staaten.

Das Mitteilungsheft Nr. 71 kann zum Preis von 2,80 Euro zuzügl. Versandkosten im Sekretariat des ISPA, Frau Ingrid Klein, Telefon 04441-15344, Telefax 04441-15445, Email [iklein@ispa.uni-vechta.de](mailto:iklein@ispa.uni-vechta.de) bestellt werden.